

A N T R A G

der Abgeordneten

**KO Bernhard Ernst, Dr. Andrea Haselwanter-Schneider,
Fritz Dinkhauser, Dr. Andreas Brugger, Gottfried Kapferer**

betreffend:

**365 Ideen für Tirol. Bürger-Idee 356:
Verwendungsnachweis von Landessteuergeldern**

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

A N T R A G:

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, auf der Homepage des Landes die das Land Tirol betreffenden Steuereinnahmen klar und transparent einnahmenseitig und vor allem nach ihrer Verwendung für alle Tiroler Bürger ersichtlich auszuweisen.“

Weiters wird beantragt, diesen Antrag dem **Finanzausschuss** zuzuweisen.

B E G R Ü N D U N G:

Aktive Bürgerbeteiligung belebt die Demokratie. Die Umsetzung von konkreten und realisierbaren Bürgerideen erhöht die Akzeptanz der Politik sowie aller Politikerinnen und Politiker.

Daher bringt das Bürgerforum Tirol-Liste FRITZ die **Bürger-Idee Nr. 356** des Projektes *Tiroler Ideenbörse: 365 Ideen für Tirol* in den Landtag ein.

Die Idee 356

Den meisten Bürgerinnen und Bürgern ist völlig unbekannt, welches Ausmaß der Landeshaushalt hat und wie Steuergelder eingesetzt werden. Transparenz in diesem Bereich schafft Vertrauen und erhöht die Steuermoral, wenn die Bürger das Gefühl haben, dass die öffentliche Verwaltung die richtigen Prioritäten setzt.

Viele Länder Europas – darunter einige, die seit Jahrhunderten Transparenz in der öffentlichen Verwaltung pflegen (Schweden) ebenso wie andere, die traditionell Vorbehalte hatten, wie etwa Großbritannien und Deutschland - stellen immer mehr Daten, über die die öffentliche Verwaltung verfügt, allen Bürgern kostenlos im Internet zur Verfügung.

Es werden vielfältige positive Auswirkungen erwartet, etwa mehr Zufriedenheit der Bürger mit ihrer Verwaltung, positive wirtschaftliche Effekte durch die freie Weiterverwendung der Daten, mehr Effizienz der Verwaltung etc.

Den Schritt würde wohl ein Onlineportal darstellen, wie es bspw. mit www.offenerhaushalt.de in Deutschland auf Bundesebene verwirklicht wurde. Graphisch sehr anschaulich dargestellt sehen alle Interessierten sofort, wohin die größten Brocken des Haushalts fließen, sie kommen durch ein paar Klicks aber auch zur Ansicht von Einzelposten. Die Entwicklung über mehrere Jahre kann ebenso verfolgt werden.

Aufbauend auf einer solchen Informationsplattform kann Transparenz schrittweise ausgebaut werden – durch Ergänzung des einnahmenseitigen Haushalts, Entwicklungen in Richtung eines Bürgerhaushalts udgl. mehr.

Innsbruck, am 12. Mai 2011